

Feuerwehr

Dass Marburg flächendeckend eine freiwillige Feuerwehr hat, ist etwas Besonderes. Nirgendwo anders übernehmen Menschen Verantwortung für ihre Nachbarn und für das Gemeinwesen intensiver, unter Einsatz ihrer Kräfte und auch unter Gefahren.

Gemeinsam mit den hauptamtlichen Kräften befindet sich die Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr in Marburg auf überdurchschnittlichem Niveau. Wenn sich, wie in Bauerbach, eine neue Feuerwehr gründet, verdient das unsere uneingeschränkte Unterstützung.

Neben der Sicherstellung von Haushaltsmitteln für die Ausstattung der Feuerwehr mit Fahrzeugen, Ausrüstung und Sanierungen der Feuerwehrhäuser war in den Jahren 2011 bis 2016 sehr wichtig:

- In Bauerbach haben sich Freiwillige zusammengefunden, die die Feuerwehrabteilung dort wieder neugegründet haben. Dafür kann man nur



dankbar sein, denn eine Neugründung ist keine Selbstverständlichkeit. Die Bauerbacher Feuerwehr kann zudem auf den Lahnbergen eingesetzt werden. Die Einsatzabteilung hat nun durch einen Neubau ein eigenes Feuerwehrhaus erhalten.

- Wir haben uns dafür eingesetzt, dass das Ausbildungszentrum der hessischen Jugendfeuerwehr in Cappel erhalten bleibt: In Cappel werden ein neues Feuerwehrhaus, ein Neubau für das Jugendausbildungszentrum mit Geschäftsstelle der Hessischen Ju-

gendfeuerwehr und ein Trainingszentrum für die Marburger Feuerwehr entstehen. Ein Architektenwettbewerb hat dazu stattgefunden.

- Haushaltsmittel für Kampagnen zur Nachwuchswerbung bereitgestellt. Damit soll dem großen Mangel an Nachwuchskräften entgegengewirkt werden.
- Der Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplans wird fortgeschrieben, um im Zusammenwirken von Feuerwehr und Politik die Zukunft gemeinsam zu gestalten.



Sport

Marburg ist Sportstadt. Sport ist gesund, macht Spaß und verbindet Menschen. Viele von Jung bis Alt sind hier aktiv, gerade auch im Sportverein. Im Verein funktioniert Integration und Gemeinschaft über soziale Grenzen hinweg. Hier lernt man Fairness und Teamgeist. Hier sind viele Ehrenamtliche begeistert bei der Sache, ohne die das alles gar nicht möglich wäre.

Die Förderung der Vereine und die Investitionen in die Sportanlagen in unserer Stadt sind herausragend. Nach

wie vor dürfen die Vereine die Sportstätten kostenlos nutzen.

- Sportentwicklungsplan wird umgesetzt.
- Campus-Halle an der Elisabethschule: Wettbewerbsergebnis liegt vor, Planung ab 2017. Die Halle bietet zwei Einfeldhallen, zwei Gymnastikräume und Dojo und ist für Sport, Kultur und die Nutzung durch die Schule geeignet.
- Richtsberg-Sporthalle wurde saniert
- Ballsporthalle seit 2012.
- Die vom Sportentwicklungsplan geforderte Sportfläche wird künftig deutlich überschritten.

- Boxzentrum neu gebaut
- DAV-Kletterhalle auf dem Waggonhallenareal mit bedeutendem städtischen Zuschuss gefördert.
- Kunstrasenplätze Schrock, Bauerbach (beide mit Eigenleistung der Vereine), Michelbach geschaffen.
- neues Vereins- und Lehrschwimmbad Wehrda eröffnet
- überregional bedeutende Sportereignisse finden bei uns statt: Thorpe Cup, Special Olympics, Landeskinderturnfest.
- neue Sportförderrichtlinien mit verstärkter Förderung des Behindertensports und von Vereinen, die sich insbesondere für Menschen mit Beeinträchtigungen und Flüchtlinge einsetzen. Mittel für Jugendförderung deutlich erhöht.
- „Lokale Bildungsplanung – Sportverein und Schule“ zur Ergänzung des Schulsports und des Ganztagsangebotes an Schulen, Erweiterung des Programms auf Kitas und sonstige Einrichtungen.
- Marburger Bildungsoffensive „Ma-Bison“ unterstützt Vereine, die Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Bereichen die Teilnahme an vielfältigen Sportangeboten ermöglichen.